



Charity Label bei „Gute Geschäfte Bonn/Rhein-Sieg. Marktplatz für Unternehmen und Gemeinnützige“

Ein Tag voller Ideen und Impulse Am Freitag, 14. Oktober 2011 fand der Marktplatz für Gute Geschäfte im Museum König statt. Damit kam ein erfolgreiches Konzept zur Förderung von gesellschaftlichem Engagement erstmals nach Bonn. Initiator des Marktplatzes war die IHK Bonn/Rhein-Sieg mit einer Gruppe von ehrenamtlichen Helfern aus regionalen Unternehmen und Organisationen. Begleitet wurde das Markttreiben von interessanten Kurzvorträgen zum Thema Nachhaltigkeit und gesellschaftliches Engagement von Unternehmen.



Während der Veranstaltung hatten die Besucher die Möglichkeit, sich bei den auf der Messe ausstellenden Organisationen und Unternehmen über deren Projekte zu informieren. Charity Label war mit einem Informationsstand vertreten.



Über den gesamten Tag verteilt informierten sich rund 200 Besucher über viele Facetten des Themas CSR (Corporate Social Responsibility - gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen). Eingeladen zum Mitmachen waren gesellschaftlich/sozial aktive Unternehmen und aktive Gemeinnützige. Die Teilnehmer wurden von Staatssekretär Dr. Günther Horzetzky vom Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, begrüßt. Oberamtsrat Michael Rodewald vertrat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Abteilung "Ältere Menschen, Wohlfahrtspflege, Engagementpolitik").

Der Marktplatz

Die Idee stammt aus den Niederlanden: Dort ist sie zu einem so großen Erfolg geworden, dass sie die Neugier in anderen Ländern geweckt hat. Gemeinnützige Organisationen fragen nach konkreter Unterstützung für ihre Projekte, Unternehmen bieten ganz praktische Hilfeleistungen an. Die besondere Herausforderung, aber auch der große Reiz der Veranstaltung: Vereinbarungen über Hilfe und Engagement sind innerhalb einer guten Stunde vor Ort auszuhandeln. Dieses ungewöhnliche Vorgehen hat sich in den vergangenen Jahren bereits in vielen Städten Deutschlands sehr gut bewährt.

Auf dem Marktplatz werden gesellschaftliche Anliegen verhandelt: Nachfrage und Angebot von Freiwilligenarbeit bestimmen das Geschehen. Unternehmen und gemeinnützige Organisationen begegnen einander in einer informellen und dynamischen Atmosphäre. Ziel des Marktplatzes ist es, Engagement-Vereinbarungen zu treffen. Viele Vereinbarungen, gute Vereinbarungen, unerwartete Vereinbarungen ...

Das Markttreiben

Wenn der Start-Gong ertönt, kommt Leben in die Szenerie: Jeder ist bestrebt, den passenden Partner zu finden und gute Geschäfte zu machen. Die Verhandlungen finden in drei Themenecken statt: Fachkenntnisse – Mitarbeiterereinsatz – Sachleistungen

Nach höchstens eineinhalb Stunden ist alles vorbei. Der Schlussgong ertönt und die Zahl der Vereinbarungen wird verkündet. Fertig.

Charity Label war mit einem Informationsstand vertreten und informierte über soziale Projekte von Unternehmen, Bürgern und Hilfsorganisationen und nahm auch am Marktplatzgeschehen teil.

Getroffene Vereinbarungen

40 Organisationen und 35 Unternehmen haben im Festsaal des Museums König in 60 Minuten insgesamt 60 Vereinbarungen geschlossen.

